

Tätigkeitsbericht

bis zum 31. Dezember 2021

über die Arbeit des Rechnungsprüfungsausschusses



Stadt Hagenow

Inhalt

1. Vorbemerkungen.....	4
2. Beratungen des RPA	5
2.1. Sitzung vom 08. April	5
2.2. Sitzung vom 06. Mai	5
2.3. Sitzung vom 15. Juni	6
2.4. Sitzung vom 17. August	7
2.5. Sitzung vom 14. September.....	7
2.6. Sitzung am 19. Oktober	8
2.7. Sitzung am 07. Dezember	8
3. Hinweise an die Verwaltung und Zielstellungen	9
4. Vorstellung und Erörterung des Tätigkeitsberichtes	10
5. Schlussbemerkung	11

1. Vorbemerkungen

Die Kompetenzen der örtlichen Prüfung werden durch das KPG M-V geregelt. Dieses normiert mithin die Aufgaben und Befugnisse der örtlichen Rechnungsprüfung. Für die örtliche Rechnungsprüfung in Hagenow ist der Rechnungsprüfungsausschuss zuständig.

Gemäß § 3 Abs. 3 KPG M-V hat der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses (RPA) einmal jährlich schriftlich der Stadtvertretung über die Durchführung und die wesentlichen Feststellungen der örtlichen Prüfung zu berichten. Bezugnehmend auf den vorhergehenden Jahresbericht lege ich meiner Berichterstattung nunmehr den Berichtszeitraum vom

01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021

zugrunde.

Grundlage für den Bericht sind die Protokolle der einzelnen durchgeführten Sitzungen in 2021 sowie die dort getroffenen Feststellungen und Ergebnisse.

Die Durchführung der Sitzungen ist in dem Jahr 2021 stark beeinflusst von der Covid-19 Pandemie. Weiterhin hohe Infektionszahlen in 2021 führte zu Beeinträchtigungen in der Durchführung der Sitzungen und der Zuarbeit durch die Verwaltung.

Dennoch konnten in 2021 sieben Sitzungen des RPA in einer Präsenzsitzung erfolgen. Eine Sitzung zu Anfang des Jahres musste abgesagt werden.

Insbesondere die Zuarbeiten der Verwaltung für die Prüfungen der Jahresabschlüsse 2018 für die Stadt Hagenow sowie deren Sondervermögen Zentrum und Stadtumbau Ost – Kietz sind dahingehen stark betroffen gewesen.

2. Beratungen des RPA

2.1. Sitzung vom 08. April

Durch die Verwaltung wurde die Kalkulation der neue **Verwaltungskostensatzung** in einem Entwurf vorgestellt. Zugrunde gelegt werden die allgemeinen Sachkosten eines Büroarbeitsplatzes. Grundlage sind die allgemeinen Sachkosten der Jahre 2014, 2016 und 2017. Bei den Stundenlöhnen ist der aktuelle Wert herangezogen. Derzeit ergibt die Neukalkulation der Verwaltungsgebühren eine durchschnittliche Kostendeckung von rund 100%. Durch die Mitglieder des RPA wurden Empfehlungen zur Kalkulation an die Verwaltung herangetragen worden.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt stellte die Auswertung des **Teilprüfungsberichtes** des Landkreises Ludwigslust/ Parchim in Bezug auf die KITA – Abrechnungen dar. Die Verwaltung erläuterten anhand der aufgezeigten Ergebnisrechnung Plan-Ist Vergleich die Kosten der Kitafinanzierung. Unklar ist das ausgewiesene betriebswirtschaftliche Ergebnis in Höhe von ca. -400.000,00 €. Es wird angeregt, benötigte Einnahmen den Ausgaben in einer Übersicht gegenüberzustellen. Eine diesbezügliche Kalkulation soll dem Ausschuss offengelegt werden.

Der Prüfbericht zum **Jahresabschluss** des Sondervermögens Zentrum wird in der vorliegenden Fassung von den Ausschussmitgliedern ohne Änderungen angenommen.

2.2. Sitzung vom 06. Mai

Fortführung der Prüfungshandlungen für den **Jahresabschluss 2017** der Stadt Hagenow. Von der Verwaltung wurde erläutert, dass alle Dienstanweisungen der Buchhaltung angepasst wurden und auf aktuellstem Stand sind. Eingegangen wurde insbesondere auf Änderungen in der Bewertung sowie dem IKS (im Vergleich zu den Prüfungshandlungen des Jahresabschlusses 2016).

Erläutert wurden die gebuchten Wertberichtigungen; im Detail die Einzelwertberichtigungen und die Berechnung der Pauschalwertberichtigungen.

Anhand der den Ausschussmitgliedern vorgelegten Übersicht zu den **Auftragsvergaben** im Hoch- und Tiefbau wurden folgend aufgeführte Auftragsvergaben für die Prüfung ausgewählt:

- | | | |
|-----------------------|---|---|
| - Sachgebiet IT | - | Konferenzanlage, |
| - Sachgebiet Personal | - | Professional e-Bord einschließlich Beamer, |
| - Sachgebiet Tiefbau | - | Erweiterung Parkplatz ZOB HGN Land (P u. R-Anlage), |
| - Sachgebiet Bauhof | - | Reparatur Sprinter, |
| - Sachgebiet Tiefbau | - | Kalamitätsvorsorge Laubholzunterbau (Rotbuchen), |
| - Sachgebiet Umwelt | - | Beräumung Sedimentfang |

Eine Vorgabe des RPA wurde bekräftigt, für die Übersichtlichkeit der Abfolge der Bearbeitung der Auftragsvergaben ein entsprechendes Kontrolldeckblatt zu erarbeiten.

Eine vom RPA angeforderte, aktuelle **Gesamtübersicht** über alle in der Verwaltung bestehenden **Verträge** konnte nicht vorgelegt werden. Die Verwaltung informiert, dass eine Abfrage zu allen aktuellen Verträgen noch vor der Sommerpause erfolgen soll. Durch den RPA wurde empfohlen, den Bereich Controlling bei der Umsetzung bzw. Aufbau des Vertragsregisters mit einzubeziehen.

Für den Berichtszeitraum vom 01.01.-31.12.2020 wird eine **unvermutete Kassenkontrolle** durchgeführt. Der Ausschuss legte hierzu das Prüfungsteam fest. Die Terminabstimmung sowie die Festlegung der zu prüfenden Kassen wurden zeitnah bestimmt.

2.3. Sitzung vom 15. Juni

In Vorbereitung auf die Stadtvertretersitzung am 11. Juni 2020 wurden die Beschlussvorlagen zu den **Jahresabschlüssen zum Sondervermögen Zentrum** sowie zum **Sondervermögen Stadtumbau Ost – Kietz** für das Geschäftsjahr 2017 besprochen und angenommen.

Für die Prüfung der **Auftragsvergaben** wurden den Mitgliedern des Ausschusses entsprechende Unterlagen vorgelegt. Es ist festgestellt worden, dass einige Mängel bei den eingereichten Unterlagen vorlagen, wie z.B.: Unterlagen waren teilweise nicht vollständig, es fehlten teilweise Bieterunterlagen, teilweise ist nicht erkennbar, warum ein Bieter den Zuschlag erhält. In diesem Zusammenhang wurden die Anforderungen des RPA konkretisiert, die formelle Korrektheit und auch für die inhaltliche Beurteilung ein entsprechendes Deckblatt zu erarbeiten, wo die wesentlichen Eckpunkte zusammenfassend dargestellt werden. Dies ist in der neu geschaffenen Vergabestelle anzusiedeln.

Hinsichtlich der im Rahmen des Vertragsmanagements vom RPA angeforderten **Verträge** mit kurzfristiger Vertragsfrist wurden Unterlagen zum Parkhausvertrag, den Wartungsvertrag für die Drucker sowie den GISAL Wartungsvertrag vorgelegt. Zum Parkhausvertrag wurde vom RPA festgelegt, dass eine Übersicht der Verwalterkosten für die letzten fünf Jahre durch die Verwaltung erarbeitet werden soll. Die Ausschussmitglieder möchten von der Verwaltung darüber informiert werden, auf welcher Grundlage die Verwalterkosten berechnet werden sowie wann der Vertrag ausläuft. Auch die Überlegungen, ob neue Konditionen ausgehandelt werden können bzw. ein anderer Verwalter gewonnen werden kann.

Die Übersicht zu den **Zuschussvergaben** für den Bereich Soziales wurde vorgelegt. Die Nachweise sind vollständig und korrekt abgerechnet. Die Mitglieder verweisen darauf, dass der Zuschussrechner zu aktualisieren ist. Weiterhin wird vom RPA wiederholt angeregt, alle Vereine anzuschreiben bzw. auf der Homepage der Stadt Hagenow darauf zu verweisen, dass die Möglichkeit einer Zuschussgewährung besteht.

Thematisiert wurde, die im Januar 2020 nicht aufgeklärte **Zuschussfinanzierung für den Bereich Kita** durch den Fachbereich Recht. Das Fachamt begründet die Differenz von 400.000 € bei der Einnahme damit, dass bei der Planung von vornherein 10 % weniger angesetzt wurden.

Im Prüfungsbericht des Landkreises Schwerpunkt Teilbericht Anlagen Kitas sind erhebliche Verstöße festgestellt worden, so bspw. wurden Entgeltpunkte zu niedrig angesetzt, Wohnsitzgemeindeanteile für die kommunalen Einrichtungen nicht im Haushalt und in der Buchhaltung abgebildet, gegen Haushaltsgrundsätze verstoßen.

Die Ausschussmitglieder verweisen darauf, dass in den Fachausschüssen die Thematik zu besprechen ist.

2.4. Sitzung vom 17. August

Aufgrund der Feststellung im Protokoll Schlussgespräch KITAS im Prüfbericht des Landkreises werden für die Entlastung des Bürgermeisters (Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungs-ausschusses zur Entlastung des Bürgermeisters zum Jahresabschluss 2017 der Stadt Hagenow nach § 60 Abs. 2 Satz 2 KV M-V) Bedenken geäußert. Hier handelt es sich um einen Fehler der Verwaltung, da offensichtlich die Entgeltverhandlungen nicht richtig geführt wurden.

Im Detail wurde der Prüfbericht des Landkreises für den Teilbereich KITA mit der Verwaltung besprochen. Hier wurden insbesondere die Sachverhalte Verbuchung von Spenden und Wohnsitz-gemeindeanteile diskutiert und die zukünftige Herangehensweise abgestimmt.

Nachfolgende erste Unterlagen zur **Jahresabschlussprüfung 2018** werden vorgelegt. Die Unterlagen wurden durch die Verwaltung erläutert. Die Verwaltung gibt einen Überblick zu den **veräußerungs-fähigen Grundstücken** der Stadt. Zum einen werden im Katasterverzeichnis freie Grundstücks-/Gewerbeflächen aktuell erfasst. Derzeit werden im Investguide MV Portal online zeitnah freie Gewerbeflächen vom Standort Sudenhof angeboten.

Herr Masche (Wirtschaftsförderer) stellt fest, dass die Anwendung des **Zuschussrechners** sich in einem gewissen Rahmen bewährt. Geprüft wurden die Ergebnisse in einem Zeitrahmen von 2017 – 2019. Eine Anpassung der Grundeinstellungen wurde bislang nicht vorgenommen. Vom Controlling empfohlen wurde eine Anhebung des festen Grundbetrages sowie eine Anhebung des Budgets. Der RPA-Ausschuss folgt der Empfehlung der Verwaltung und schlägt eine zügige Umsetzung vor.

2.5. Sitzung vom 14. September

Beginnend mit den Prüfungen für den **Jahresabschluss 2018** für die Stadt Hagenow wurde den Ausschussmitgliedern die Unterlagen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, Rückstellungen zu Urlaubs- und Mehrstunden sowie den Rückstellungen Rentenausgleich vorgelegt. Die Bewertungen haben sich grundsätzlich nicht verändert. Es besteht eine hohe Deckungslücke bei den nicht gedeckten Pensionsrückstellungen (58,63%).

Diskutiert wird, wie die Auflösung der Deckungslücke erfolgen kann. Ebenfalls diskutiert wurde die Möglichkeiten aus der GmHVO, auf die Bildung einer Rückstellung für Urlaubs- und Mehrstunden zu verzichten. Aus den Prüfungen ergaben sich darüber hinaus keine Feststellungen.

Die Verwaltung legte die **Kostenrechnung** im Bereich der **Kindertagesstätten** vor. Gleichzeitig verwies man darauf, dass künftig alle Gemeindeanteile nicht nur derer von Dritten sowie alle Gemeindeanteile und Einnahmen der Stadt Hagenow unter einer Kostenstelle zu verbuchen sind.

Die Prüfung im Bereich **Vertragsmanagement** konkretisierte Verwaltung die Vorgehensweise für den Vertrag mit der Verwaltung des Parkhauses. Um einen Überblick der Kosten zu erhalten, soll eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vorgelegt werden; alle Option sollen geprüft werden.

Das Ergebnis der unvermuteten **Kassenprüfung** wurde durch das Prüferteam erläutert. Die unvermutete Kassenprüfung wurde am 25. September 2021 vorgenommen. Die Protokolle wurden von den Mitgliedern des RPA eingesehen. Es ergaben sich bei der unvermuteten Kassenprüfung keine Beanstandungen.

2.6. Sitzung am 19. Oktober

Die Prüfung des **Jahresabschlusses 2018** der Stadt Hagenow war zum Zeitpunkt der Sitzung nur sehr eingeschränkt gegeben. Ursache hierfür war ein Hackerangriff im Landkreis Ludwigslust-Parchim. Wesentliche Unterlagen konnten durch die Verwaltung nicht vorgelegt bzw. über das Allris zur Verfügung gestellt werden. Die vertretenen Mitglieder des Ausschusses billigten diese Situation nicht.

Auch wurde die beim Bürgermeister angeforderte **Rechtmäßigkeit** der **eingesetzten IT** für den Bereich der Buchhaltung/ des Rechnungswesens nicht nachgekommen. Hier liegt noch keine rechtliche Prüfung bei der Verwaltung vor. Damit ist eine Grundvoraussetzung für den Abschluss der Arbeiten am Prüfungsbericht für den Jahresabschluss 2018 der Stadt Hagenow nicht nachgekommen worden.

Die Prüfung von ausgewählten Investitionsprojekten wurde in eingeschränktem Umfang vorgenommen. Nicht zu klärende Fragen wurden auf den nächsten Termin verschoben.

Zu den alljährlich durchzuführenden **Kassenprüfungen** durch den RPA wurde ein entsprechender Bericht durch das Prüfungsteam vorgelegt und besprochen. Diese Prüfungen sind durch die KV legitimiert und jährlich durchzuführen. Es ergaben sich aus den Prüfungen keine konkreten Hinweise oder Empfehlungen.

Die Anforderungen zur Vorlage der **Satzungsübersicht** konnte durch die Verwaltung nicht nachgekommen werden. Die Mitglieder des RPA finden, dass der Ausschuss in seiner Abarbeitung gesetzlicher Anforderungen erheblich behindert wird.

2.7. Sitzung am 07. Dezember

Durch den Vorsitzenden des RPA wurde der **Prüfbericht** der Stadt Hagenow für 2018 vorgestellt. Einzig die Zuarbeit durch den Bürgermeister zum rechtmäßigen und ordnungsgemäßen Einsatz der IT in der Verwaltung (Finanzbuchhaltung) konnte dem RPA nicht vorgelegt werden. Damit kann der Bericht derzeit nicht abgeschlossen werden und auf der kommenden Sitzung weiter beraten.

Auf der Sitzung wurden Unterlagen zu Ausschreibungen und **Kofinanzierungen von Investitionen** der Stadt geprüft und analysiert. Anmerkungen seitens der Mitglieder des RPA hat es im Wesentlichen nicht gegeben.

Gleiches betraf die angeforderten Unterlagen zur Übersicht der **Satzungen** der Stadt Hagenow. Hier konnten wiederum keinerlei Unterlagen vorgelegt werden. Von Seiten der Mitglieder des RPA wurde Unverständnis geäußert, da wieder einmal keine Unterlagen durch die Verwaltung zur Verfügung gestellt werden konnte. Auch die Zusage des Bürgermeisters, an der Sitzung des RPA teilzunehmen, wurde nicht wahrgenommen; eine Stellungnahme des Bürgermeisters fehlte.

Die Prüfungshandlungen zu **Jahresabschluss 2019** für die Stadt Hagenow wurden begonnen. Hier wurden erste Unterlagen zu den Finanzanlagen der Stadt, den Vorräten, Rückstellungen und den

Investitionskrediten wurden behandelt. Weitere Anforderungen für die kommenden Sitzungen wurden der Verwaltung beauftragt. Es ergaben sich keine Feststellungen aus den Prüfungshandlungen.

3. Hinweise an die Verwaltung und Zielstellungen

Ziel der Arbeit des Rechnungsprüfungsausschusses ist es, der Stadtverwaltung Möglichkeiten aufzuzeigen, ihr Handeln im Interesse der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern. Dafür soll die Verwaltung die Hinweise und Feststellungen des RPA nutzen. Die Ergebnisse der Arbeit des RPA in 2021 sowie die Empfehlungen werden in der Folge dargestellt.

Im Prüfungszeitraum vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 erkannte Feststellungen wurden einstimmig durch die Mitglieder des RPA bestätigt. Die Verwaltungsmitarbeiter nehmen die Hinweise des RPA auf; jedoch konnte im Berichtszeitraum die Anforderungen und Feststellungen nicht im gewünschten Umfang von der Verwaltung angegangen werden.

Als **Empfehlungen** aus den Prüfungshandlungen 2021 haben wir in Richtung der Stadtverwaltung u.a. folgendes besprochen. Diese Empfehlungen beinhalten gleichzeitig aus den Vorprüfungen offene/teilumgesetzte Empfehlungen:

1. Festlegung von **Abstimmungsgesprächen** mit dem Bürgermeister zum Tätigkeitsbericht sowie offenen Feststellungen/ Hinweisen des RPA
 - März 2021 (Jahresabschlussunterlagen)
 - November 2021 (Tätigkeitsbericht)
 - Wird in Zukunft in einem halbjährlichen Rhythmus (i.d.R.) fortgeführt.
2. **Jahresabschlussunterlagen** liegen noch nicht zeitnah zur Prüfung vor. Bis zum Zeitpunkt 31.12.2021 konnten die Unterlagen für das Geschäftsjahr 2019 nicht vollständig zur Prüfung vorgelegt werden. Eine zeitnahe Umsetzung der Jahresabschlussunterlagen mit der Verwaltung abgesprochen, dennoch hat sich die Zielsetzung wesentlich verändert:

Zielsetzung der RPA: Prüfung in 2022: JA-Unterlagen 2019 und 2020
3. Prüfung der Anpassung von Dokumentationen (IKS) im Bereich der **Auftragsvergaben**
4. Prüfung der Umsetzung der Empfehlung **Zuschussrechner**
 - Umsetzung Mindestsatz; Anpassung Budgetsatz
 - Veröffentlichung
5. Umsetzung von **Wirtschaftlichkeitsberechnung** (im Rahmen des Investitionscontrollings)
 - Einbezug des Fachbereiches Controlling in die Vorbereitung der Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
6. Umsetzung der **Checklisten/ Projektablaufplanung** für Hoch- und Tiefbauvorhaben
 - Umsetzung in 2019 vorgeprüft.
 - Verknüpfung mit Projektablaufplanung bzw. -controlling zu empfehlen!

7. Umsetzung der Aufbereitung der **Flächenpläne** um veräußerungsfähige Flächen
 - Flächennutzungsplanung wird überarbeitet
8. Überprüfung des **Parkraumkonzeptes**
 - Umsetzung i.Z.m. Bedarf der Vorhaltung von Parkplätzen im Parkhaus
9. Schaffung von Lösungen für das **Vertragsmanagement**
 - Erste Umsetzungen liegen vor. Weitere Fortschritte werden zeitnah geprüft!
 - Prüfung der Verwaltung des Parkhauses
10. Verbesserung des Einsatzes der Finanzmittel im Bereich Gesundheitsmanagement

Als **Aufgaben** für das kommende Prüfungsjahr steht eine aktuelle Vorschlagsliste zur Verfügung. Die Überprüfungen der Aufgabenstellungen sind durch die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses wahrzunehmen. Diese umfassen neben den gesetzlich im KPG M-V vorgegebenen Aufgaben u.a. folgende Prüfungen:

~ **Investitionscontrolling**

Begleitung der Umsetzung im Kostencontrolling für den Bereich Hoch- und Tiefbau;
Überprüfung Projektablaufkoordination durch die Verwaltung;

~ **Kosten-/ und Verwaltungsprozesscontrolling**

Überprüfung der Kalkulation KITA-Spartenrechnung;
Überprüfung Kostenverrechnungssätze Bauhof/ Feuerwehr; Überprüfung der Aktualisierung von Gebühren/ Entgeltberechnungen;

Neben diesen weiteren Aufgaben, wird in 2022 insbesondere der Jahresabschluss für 2019 und 2020 für die Stadt Hagenow, sowie das Sanierungsgebiet Zentrum und Stadtumbau Ost - Kietz zu prüfen sein.

4. Vorstellung und Erörterung des Tätigkeitsberichtes

Termin mit dem Bürgermeister am 01. 04. 2022.

5. Schlussbemerkung

Für die sachorientierte Arbeit der Mitglieder im Rechnungsprüfungsausschuss möchte ich allen Beteiligten danken.

Die Mitarbeiter der Verwaltung, die insbesondere vor dem Hintergrund der Covid-19 Pandemie eine hohe Mehrbelastung und Veränderung in Ihren organisatorischen Arbeitsabläufen hinzunehmen. Jedoch ist darauf zu achten, dass die Anforderungen des RPA zukünftig in korrekter und wesentlich zeitnäher zu bearbeiten. Dies ist leider in den abgelaufenen Monaten 2021 nicht in der erwarteten Form gegeben gewesen.

Hagenow, den 26.04. 2022

gez. Wodke

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Jensen', written over the printed name.

Jensen

1.Stellvertretender Vorsitzender